

**Informations-
veranstaltung**

25. August 2026,
19.00 Uhr

Ausbau Hochwasserschutz und Werkleitungssanierungen

Sperrung der Aarstrasse vom 7. September 2026 bis Frühjahr 2028

Guten Tag, liebe Anwohner*innen

Die Aare bietet unserer Stadt ein wichtiges Stück Lebensqualität. Doch wenn das Wasser steigt, kann sie zur Gefahr werden. Die Ereignisse von 1999 und 2005 haben eindrücklich gezeigt, welche Folgen ein Hochwasser für Menschen, Gebäude und Infrastruktur haben kann.

Mit dem Projekt «Hochwasserschutz Aare Bern» investiert die Stadt Bern deshalb in einen langfristigen Schutz der Aarequartiere. In den kommenden Jahren werden verschiedene bauliche Massnahmen umgesetzt, um Bewohner*innen und Infrastruktur wirksam vor Hochwasser zu schützen.

Die Arbeiten erfolgen in fünf Abschnitten. Der erste im Gebiet Gaswerkareal/Marzili wurde abgeschlossen. Mit der Aarstrasse beginnt nun der zweite.

Ab dem 7. September 2026 bis ins Frühjahr 2028 werden entlang der Aarstrasse verschiedene Hochwasserschutzmassnahmen realisiert und Werkleitungen saniert. Während dieser Zeit bleibt die Aarstrasse für den motorisierten Verkehr gesperrt.

Auch im rückwärtigen Bereich zum Schwanenmätteli und zum Dalmazikreisel wird gearbeitet. Zwischen Frühjahr 2027 und Herbst 2028 werden dort die Kanalisations- und Werkleitungen saniert.

Mit diesem Flyer informieren wir Sie über den Umfang der Arbeiten und die Auswirkungen vor Ort.

Freundliche Grüsse

Andrew Hagen
Projektleiter Tiefbau Stadt Bern

Haben Sie Fragen oder ein Anliegen zum Projekt? Wir begrüßen Sie gerne an der öffentlichen Informationsveranstaltung:

Informationsveranstaltung Hochwasserschutz Aarstrasse

Dienstag, 25. August 2026, 19.00 Uhr
ewb-Eventraum im Kraftwerk Matte,
Wasserwerkstrasse 15, 3011 Bern
Teilnahme ohne Anmeldung



Sie erreichen uns über das Baustellentelefon
031 506 66 69 (Bürozeiten) oder per E-Mail an
baustelle@hochwasserschutz-aare-bern.ch

Die Bauarbeiten im Überblick

Was wird gebaut?

Aarstrasse



Heute ragt das Trottoir an der Aarstrasse über die Aare hinaus. Wir setzen es zurück und sichern es mit einer Uferschutzmauer aus Sandstein. Damit wird der ursprüngliche städtebauliche Zustand wiederhergestellt.

Durch den Rückbau der Trottoirauskragung wird der Strassenbereich neugestaltet. Künftig trennt ein Schutzstreifen den Gehweg vom Strassenverkehr. Auf dem Schutzstreifen pflanzen wir rund 30 neue Bäume. Personenwagen und Velos können weiterhin kreuzen, für das Kreuzen zweier Autos sind Ausweichstellen vorgesehen. Das Verkehrsregime mit den Polleranlagen und die Tempo-30-Zone bleiben bestehen.

Zusätzlich heben wir bestehende Abwasserentlastungen über das Hochwasserniveau an, passen die Strassenentwässerung an, sanieren die Werkleitungen für Strom, Wasser und Gas und erneuern die öffentliche Beleuchtung.

Wir hinterlassen vorerst einen provisorischen Zustand

Nach Abschluss der Hauptarbeiten erhält die Aarstrasse zunächst einen provisorischen Strassenbelag. Die Fertigstellung der Strasse und die Baumpflanzungen erfolgen erst nach Abschluss der Hochwasserschutzarbeiten in der Matte, da der Baustellenverkehr teilweise über die Aarstrasse geführt wird.

Schwanenmätteli

Auch beim Schwanenmätteli, der Wiese beim Dalmazikreisel, werden die rückwärtigen Liegenschaften durch eine Schutzmauer geschützt. Sie wird entlang des Trottoirs gebaut und dient zugleich als Sitzmauer.

Die Schutzmauer wird stellenweise mit sogenannten Wurzelbrücken versehen. So bleibt die bestehende Baumreihe erhalten. Nur im vorderen Bereich bei der Polleranlage müssen drei Bäume gefällt werden, weil die engen Platzverhältnisse dort keine andere Lösung zulassen. Ein weiterer Baum am Ufer muss aufgrund eines Biberschadens weichen. Nach Projektabschluss fällt die lokale Baumbilanz aber deutlich positiv aus: Entlang der Aarstrasse pflanzen wir auf dem neuen Schutzstreifen rund 30 neue Bäume.

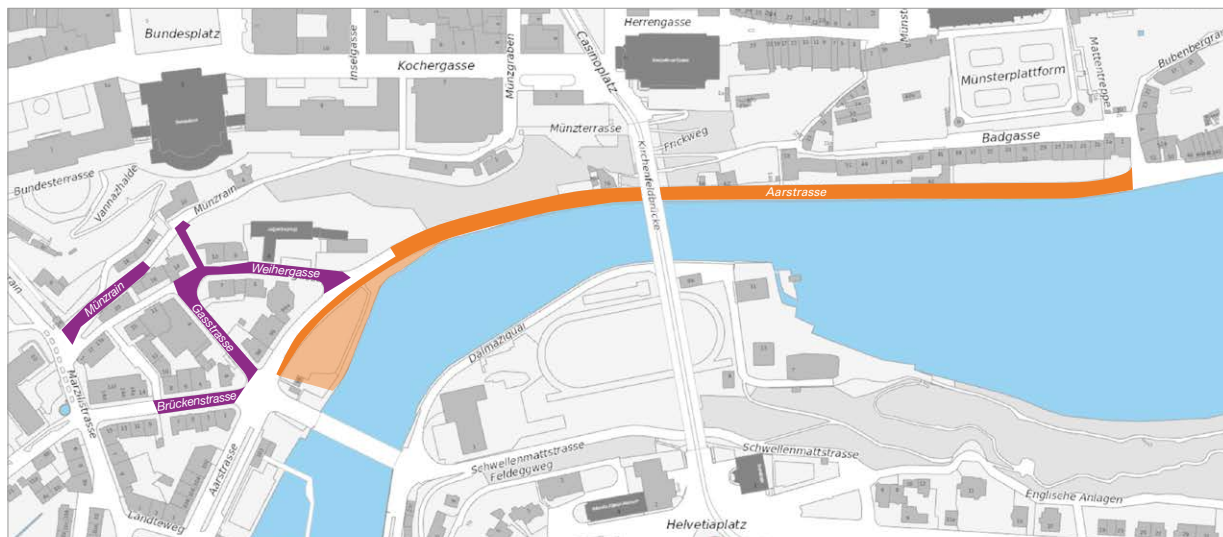
Aareseitig wird das Ufer saniert. Zu diesem Zweck wird im Wasser eine Baupiste errichtet.

Münzrain, Weihergasse, Gasstrasse und Brückenstrasse

Die Synergien der Hochwasserschutzarbeiten werden genutzt, um im Münzrain, in der Weihergasse, der Gasstrasse und der Brückenstrasse die Kanalisationsleitungen sowie die Werkleitungen für Strom, Wasser und Gas zu sanieren.

Bauperimeter

Auf der Aarstrasse wird auf dem Abschnitt zwischen der Polleranlage beim Schwanenmätteli und der Abzweigung zur Badgasse beim Restaurant Zähringer gearbeitet. Hinzu kommen der Münzrain, die Weihergasse, die Gasstrasse sowie die Brückenstrasse für Leitungssanierungen. Das Schwanenmätteli wird als Baustelleninstallationsplatz genutzt.



- Aarstrasse: Hochwasserschutz und Werkleitungssanierungen, September 2026 bis Frühjahr 2028
- Schwanenmätteli: Baustelleninstallationsplatz, September 2026 bis Herbst 2028
- Werkleitungssanierungen, Frühjahr 2027 bis Herbst 2028

Termine und Bauablauf

Wie lange dauern die Arbeiten?

- Baustelleninstallation Schwanenmätteli: 7. September 2026 bis Herbst 2028
- Hauptarbeiten Aarstrasse: Mitte September 2026 bis voraussichtlich Frühjahr 2028
- Werkleitungsarbeiten Gasstrasse/Brückenstrasse: Sommerhalbjahr 2027
- Werkleitungsarbeiten Münzrain/Weihergasse: Frühjahr 2027 bis Herbst 2028

Arbeitszeiten

- Montag bis Freitag, 7 bis 18 Uhr, unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Mittagspause
- Es sind keine Nacht- oder Wochenendarbeiten vorgesehen. Ausnahmen werden nur in Notfällen gemacht und werden angekündigt.

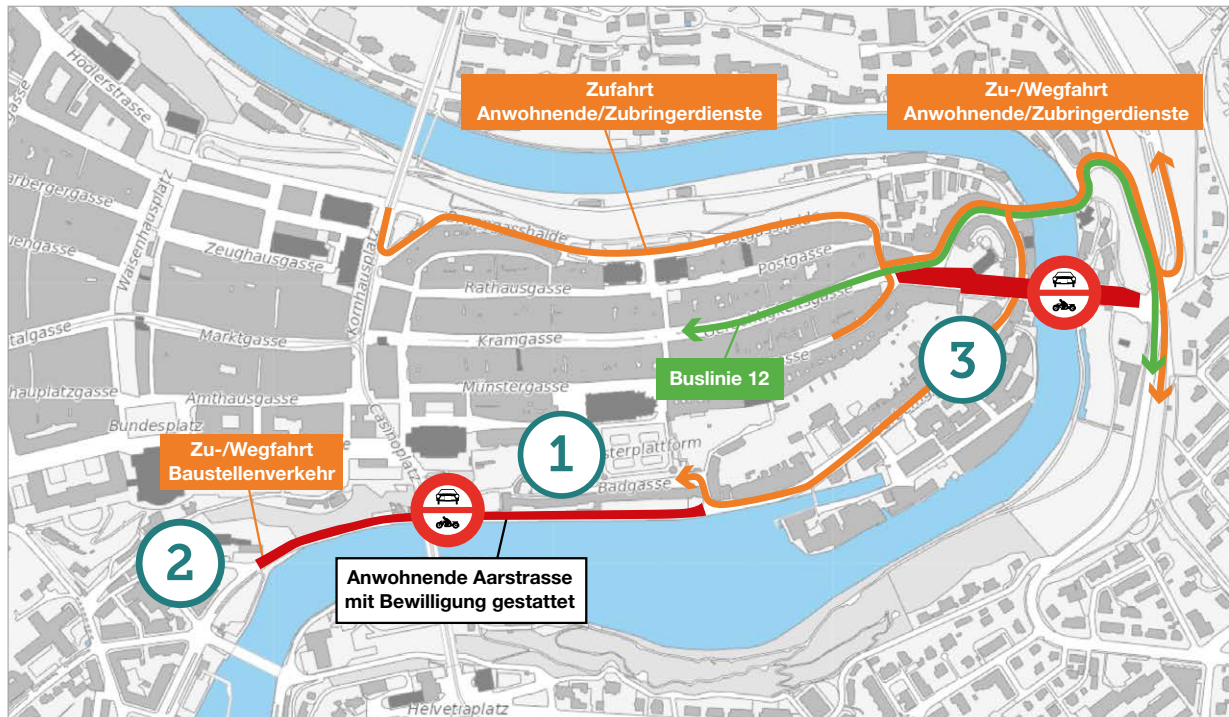
Etappenweises Vorgehen

Wir führen die Arbeiten in Etappen aus. Los geht es beim Restaurant Zähringer. In groben Zügen laufen die Arbeiten in dieser Reihenfolge ab:

- Sanierung der Werkleitungen
- Anpassung der Strassenentwässerung
- Rückbau des Trottoirs und Errichtung der Schutzmauer und der Drainage
- Provisorischer Strassenaufbau mit Baumgrubensubstrat als Vorbereitung für die spätere Begrünung

Die wasserbaulichen Arbeiten finden in den Wintermonaten statt, wenn die Aare weniger Wasser führt.

Verkehrsführung



Für den motorisierten Verkehr gesperrte Bereiche

1

Aarstrasse: 7. September 2026 bis Frühjahr 2028

Motorisierter Individualverkehr

- Die Aarstrasse ist zwischen der Polleranlage (Schwanenmätteli) und der Abzweigung Badgasse für den motorisierten Durchgangsverkehr gesperrt.
- Die Polleranlage bleibt zu. Ausnahme: Direktanwohnende der Aarstrasse mit Sonderbewilligung dürfen via Baustelle zu- und wegfahren.
- Die Badgasse ist weiterhin von der Matte her erreichbar.
- Ab März 2027 wird die Nydeggbücke gesperrt: siehe Erklärungen zur Zufahrt unter Punkt 3.

Fuss- und Veloverkehr

- Die Baustelle darf zu Fuss und mit dem Velo passiert werden, aufgrund der engen Platzverhältnisse zeitweise auch im Mischverkehr.
- Velofahrende haben auf Fussgänger*innen Rücksicht zu nehmen und sind gebeten, bei Begegnungen abzustiegen und das Velo zu schieben.

Buslinie 30 Abendbetrieb

- In einer ersten Phase wird der Bus 30 abends durch die Baustelle geführt. Die Haltestelle Badgasse wird nicht bedient. Bitte weichen Sie auf die Haltestelle Mühleplatz aus.
- Während der Sanierung der Nydeggbücke ab März 2027 ändern sich Linienführung und Haltestellen der Buslinien 30 und 12. Weitere Informationen folgen zu gegebener Zeit auf hochwasserschutz-aare-bern.ch und in den Bauinformationsflyern.

Baustellenverkehr

- Der Baustellenverkehr fährt via Dalmazikreisel auf die Baustelle. Durch die Matte wird er nur in zwingenden Ausnahmefällen geführt.

2

Gasstrasse, Brückenstrasse: Sommerhalbjahr 2027 Münzrain, Weihergasse: Frühjahr 2027 bis Herbst 2028

Aufgrund der engen Platzverhältnisse vor Ort kommt es während der Sanierungsarbeiten zu lokalen Sperrungen für den motorisierten Verkehr. Die Anwohnenden werden rechtzeitig informiert.

3

Drittprojekt Sanierung Nydeggbücke: ab März 2027

Ab März 2027 wird die Nydeggbücke saniert. Die Hauptarbeiten haben folgende Auswirkungen auf den Verkehr:

Motorisierter Individualverkehr: März 2027 bis Ende Dezember 2028

- Die Nydeggbücke wird für den motorisierten Verkehr in beiden Richtungen gesperrt. Der Durchgangsverkehr wird grossräumig umgeleitet.
- Die Zufahrt zur Matte sowie zur unteren Altstadt ist nur für Anwohnende, Zubringerdienste und Taxis gestattet. Sie erfolgt entweder über die Brunngasshalde–Postgasshalde oder via Klösterlistutz–Untertorbrücke.
- Die Wegfahrt aus der Matte erfolgt über die Untertorbrücke und den Klösterlistutz.

Fuss- und Veloverkehr

- Der Fuss- und Veloverkehr kann die Brücke auch während der Bauarbeiten passieren – entweder direkt auf der Brücke oder von Mai 2027 bis Juni 2028 über einen eigens eingerichteten, drei Meter breiten Steg entlang der Brücke (Velo schieben).

Buslinie 12: März 2027 bis Mitte Oktober 2028

- Die Nydeggbücke ist für den ÖV gesperrt.
- Die Buslinie 12 wird über den Nydeggstalden und die Untertorbrücke umgeleitet. Für den Busbetrieb und Taxis wird das Einbahnregime im Nydeggstalden vorübergehend aufgehoben.

Die betroffenen Anwohner*innen werden Anfang November an einer separaten Informationsveranstaltung über das Projekt zur Sanierung der Nydeggbücke orientiert.

Schwimmen und Bootfahren

Der Baubereich entlang der Aarstrasse gehört zur regulären Sperrzone für Schwimmende. Die Bootsausstiegsstellen vor der Dalmazibrücke (linkes Aareufer) sowie beim Dalmaziquai (rechtes Aareufer) können weiterhin benutzt werden. Bei der Anfahrt zum Dalmaziquai gilt: Abstand von 25 Metern zur Baustelle am linken Ufer einhalten.



Praktische Informationen für Direktanwohnende

Wo deponiere ich meinen Abfall während der Bauarbeiten?

Aarstrasse

- **Hauskehricht am Donnerstag:** Während der Bauzeit wird der Hauskehricht nur noch einmal pro Woche abgeholt – jeweils am Donnerstag.
- **Papier und Grüngut am Mittwoch:** Während der Bauzeit wird das Papier und Grüngut wie bis anhin einmal pro Woche abgeholt – jeweils am Mittwoch.
- Stellen Sie Ihren Abfall bitte bis um 7 Uhr an den gewohnten Platz. Die Bauequipen sammeln ihn ein und stellen ihn für die Kehrlichtabfuhr bereit. Beschriften Sie Ihre Grüngutcontainer bitte gut lesbar mit Ihrer Adresse, damit wir sie Ihnen wieder an den richtigen Ort zurückbringen können.

Badgasse

- Es gelten die regulären Entsorgungstage gemäss Abfallkalender.

Münzrain, Weihergasse, Gasstrasse, Brückenstrasse

- Es gelten die regulären Entsorgungstage gemäss Abfallkalender.
- Stellen Sie Ihren Abfall bitte bis um 7 Uhr an den gewohnten Platz. Die Bauequipen sammeln ihn ein und stellen ihn für die Kehrlichtabfuhr bereit. Beschriften Sie Ihre Grüngutcontainer bitte gut lesbar mit Ihrer Adresse, damit wir sie Ihnen wieder an den richtigen Ort zurückbringen können.

Gibt es Versorgungs- unterbrüche?

Zur Sicherstellung der Versorgung mit Wasser, Strom und Gas werden temporäre Provisorien erstellt. Deren Einrichtung ist mit kurzen Versorgungsunterbrüchen verbunden. Diese werden von Energie Wasser Bern angekündigt.

Wie funktioniert die Postzustellung?

Die Briefzustellung erfolgt weiterhin mit einem E-Scooter. Dieser kann die Polleranlage ohne Badge passieren. Pakete werden über die Badgasse angeliefert und anschliessend zu Fuss zugestellt – oder alternativ der Briefpost mitgegeben.

Verursachen die Bauarbeiten Lärm?

Ja, leider lässt sich das nicht vermeiden. Besonders die Grabungs- und Abbrucharbeiten sind lärmintensiv. Die übrigen Arbeiten verursachen normalen Baulärm.

Ich plane einen Um- zug oder einen privaten Grosstransport – was muss ich beachten?

Wenn sich die Baustelle direkt vor Ihrem Gebäude befindet, sind private Grosstransporte oder Umzüge nur unter erschwerten Bedingungen möglich. Sie erfordern zwingend die frühzeitige Absprache mit der Bauherrschaft: kontakt@hochwasserschutz-aare-bern.ch, Tel. 031 506 66 69 (Bürozeiten)



Weitere Baustellen in der Nachbarschaft

Die Bauherrschaften der verschiedenen Bauprojekte im Stadtteil koordinieren sich untereinander, insbesondere bei der Verkehrsführung, und stellen sicher, dass die Quartiere jederzeit erreichbar bleiben.

Sanierung Nydeggbücke

Die Nydeggbücke wird in zwei Etappen saniert. Die Hauptarbeiten von März 2027 bis Dezember 2028 führen zu den in diesem Flyer aufgeführten Verkehrseinschränkungen. Von März 2031 bis Dezember 2033 wird die Natursteinverkleidung saniert – während dieser Zeit kann die Brücke normal befahren werden.

Kontakt:

Tiefbau Stadt Bern
Nick Pedersen, Projektleiter
nick.pedersen@bern.ch
Tel. 031 321 73 97 (Bürozeiten)

Gesamtsanierung und Erneuerung Freibad Marzili

Das Freibad Marzili wird in vier Etappen umfassend saniert. Die erste Etappe wurde im Juni 2026 abgeschlossen. Die zweite Sanierungsetappe beginnt im September 2026 und dauert voraussichtlich bis Mai 2027. In diesem Zeitraum wird ein neues Betriebsgebäude gebaut. Zudem werden die ehemaligen Badewärterhäuser und die Umkleidekabinen im nördlichen Bereich der Anlage saniert.

Kontakt:

Hochbau Stadt Bern
Thomas Kaspar, Projektleiter
thomas.kaspar@bern.ch
Tel. 031 321 76 07 (Bürozeiten)

Sanierung Werkleitungen Marzistrasse

Im Zuge der Sanierung des Freibads Marzili erneuert Energie Wasser Bern die Werkleitungen und die öffentliche Beleuchtung entlang der Anlage. In der zweiten von drei Bauetappen wird der Abschnitt zwischen dem Kreisel bei der Dampfzentrale und dem Marzili-Beck in Angriff genommen. Die Arbeiten beginnen im Herbst 2026 und dauern voraussichtlich bis Mai 2027. Im Baustellenbereich wird der Verkehr wechselseitig mittels Lichtsignalanlage geregelt.

Kontakt:

Energie Wasser Bern
Milos Mitrovic, Projektleiter
milos.mitrovic@ewb.ch
Tel. 031 321 34 30 (Bürozeiten)



Kontakt Projekt Hochwasserschutz

E-Mail: baustelle@hochwasserschutz-aare-bern.ch

Baustellentelefon: **031 506 66 69** (Bürozeiten)

Projektwebsite und Baunewsletter abonnieren:
hochwasserschutz-aare-bern.ch



Baustelleninformation im Word-Format

Haben Sie eine Sehbehinderung oder lebt in Ihrer Nachbarschaft eine betroffene Person? Melden Sie sich bei uns – wir stellen Ihnen die Baustelleninformationen im Word-Format per E-Mail zur Verfügung: www.bern.ch/hindernisfrei

